

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

265. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 22. August 2023

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3			
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3			
3	FRAGEN UND INFORMATIONEN	3			
4	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3			
4.1	Bericht Vorsitz	3		6.2	Treffen mit dem StuWe im September 9
4.2	Bericht Referat für politische Bildung	4		6.3	Postfach für die ROSA HSG 10
4.3	Bericht der Begehung „Räume im StuRabüro“ am 01.08.23	4		6.4	Schrankfach für die ROSA HSG 11
4.4	Kurzbericht von LeLe	7		6.5	Ausschreibung der Öffentlichkeitsarbeitstelle 11
4.5	Bericht des Verkehrsrefs	8		6.6	Auswahlkommission für die Öffentlichkeitsarbeitstelle 12
5	NICHT ÖFFENTLICHER TEIL	9		6.7	Verfahrensfestlegung zur Ausschreibung 13
6	DISKUSSIONEN UND VERFAHRENSANTRÄGE	9		6.8	Themenfindung für ein Gespräch mit der Leitung von Kommunikation und Marketing 14
6.1	Diskussion zu den überarbeiteten Engagementbescheinigungen	9	7	6.9	Reflektion zum Bericht vom 13.06.2023 15
				SONSTIGES	16

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	
Vorsitz	X
IT-Referat	X
Finanzreferat	-
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	X
Referat für Internationale Studierende	-
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	X
Referat für Kultur und Sport	X
Referat für Lehre und Lernen	X
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	X
Referat für Politische Bildung	-
QSM-Referat	X
Referat für Soziales	X
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	X
Studierendenwerksreferat	X
Referat für Verkehr und Kommunales	X
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	-
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	-
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	X
Personalrat	X
Gäste	X

Beginn des öffentlichen Teils:

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 17:35 Uhr

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Aufnahme Antrag auf die TO:

6.5 Ausschreibung der Öffentlichkeitsarbeitstelle

6.6 Auswahlkommission für die Öffentlichkeitsarbeitstelle

6.7 Verfahrensfestlegung zur Ausschreibung

6.9 Reflektion zum Bericht vom 13.06.2023

-> Alle Anträge wurden ohne Einwand auf die TO übernommen

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom **8.8.2023** -> genehmigt

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Fragen und Informationen

-> In diesem Top wollen wir Fragen beantworten zu allgemeinen Dingen wie EDV, Räume, Beschlussführung, Termine oder Abläufe

4 Berichte und Informationen

4.1 Bericht Vorsitz

Eine Person hat abgesagt zur Weiterbesetzung der Stelle.

Anfrage zum Thema „Würzburger Studierenden“ treffen zum Thema Studierendenschaft

Rückfragen:

Diskussion:

4.2 Bericht Referat für politische Bildung

Rückfragen:

Diskussion:

[Spontane Berichte sind immer zulässig, aber wir freuen uns über einen kurzen schriftlichen Einwurf]

4.3 Bericht der Begehung „Räume im StuRabüro“ am 01.08.23

Allgemeines:

- Am 1. August fand eine Begehung der AG Räume mit Herrn Treiber (unser Ansprechpartner in der Rechtsabteilung) und Frau Reinmuth (zuständig in der Bauabteilung für uns) aus der Univerwaltung statt
- Zu Beginn der Begehung haben wir uns über den Stand bei der Kapelle unterhalten. Die Kapelle, die ehemalige Kapelle der ehemaligen Krehlklunik (sowie umliegender ehemaliger Einrichtungen des Gesundheitswesens) ist das Gebäude, in das die VS mittel- bis langfristig statt der Albert-Ueberle-Str. 3-5 als Hauptsitz umziehen soll. Im Sommer 2020 wurde uns die Kapelle zum ersten Mal versprochen, geplanter Umzug 2022. Die Renovierung dieses Gebäudes zieht sich, aber im Staatshaushaltsplan waren fürs nächste Jahr auf einmal Mittel für die Renovierung des Obergeschosses für die Mediendidaktik eingestellt. Von der VS war keine Rede mehr. Frau Reinmuth wusste weniger über den Eintrag im Haushalt (also der Nicht-Erwähnung der VS als Nutzerin der Kapelle) als wir. Sie berichtete über einen großen Investitionsstau, darüber, dass sich alle verzögert, konnte uns aber nicht zur Frage „bekommt der Stura immer noch die Kapelle“ sagen. Sie wird sich informieren, Herr Treiber ist auch wieder dran. Aber wir müssen auch dranbleiben. Im September machen wir mal einen Termin für eine erneute Begehung der Kapelle für alle, die 2020 bei der Begehung nicht dabei waren. Frau Reinmuth ist erst vor zweieinhalb Jahren nach Heidelberg gekommen, kann also die Zusagen von 2020 von Herrn Egger gar nicht mitbekommen haben. Es wäre gut, wenn wir das alles nochmal in Erinnerung rufen und in Erinnerung halten.
- Wir haben unseren Kummer mit dem Hausmeisterdienst (Nicht-Informieren über Reparaturen/Fensterreinigung) ausführlich dargestellt. Reaktion natürlich: irgendwie freundliches Nicken, aber keine konkrete Abhilfe. Vermutlich können wir da nur immer wieder nachhaken und unseren Kummer berichten.
- Wir haben nachdrücklich darum gebeten, künftig immer, immer bei allen Sachen rund ums Gebäude informiert zu werden, per Mail an raueme@stura. Das scheint wirklich angekommen zu sein. Mal sehen.
- Es gibt ein Meldesystem für Probleme und Mängel in den Gebäuden. Das ist keine Garantie für deren Behebung, aber ein systematischerer Weg, Mängel zu melden. Jede:r Studi kann unter <https://facility.uni-heidelberg.de/> Verunreinigungen melden.

Weitere Mängel können die Baubeauftragten melden. Wir sollten also ein:e Beauftragte:n ernennen und hoffen, dass die ZUV das akzeptiert.

- Nächstes Mal sollten wir auch nach den VS-Räumen im Feld fragen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die auch in Vergessenheit geraten sind

Spezielles:

Die folgende Checkliste sind wir Frau Reinmuth und Herr Treiber durchgegangen. Konkrete Rückmeldung gab es erst einmal nicht. Insgesamt hat Frau Reinmuth natürlich auch betont, dass es ein altes Gebäude ist und wir wohl nicht überall auf Verbesserung hoffen können.

Nr.	Raum	
-111	Fluchtraum	<p>Türe hinten hat keinen Knauf – man sitzt in der Falle, wenn man rausgeht.</p> <p>Auch könnte man die hinteren Kellerräume wieder zugänglich machen – bei der Brandschau, bei der das besprochen wurde, waren wir nicht anwesend, unser Sicherheitskonzept basiert aber auch darauf, dass man dort fliehen kann.</p> <p><i>Frau Reinmuth zeigt Verständnis dafür – man muss sich hier wohl entscheiden, ob man eine Türklinke oder einen Knauf will – Schloss ist nicht möglich</i></p> <p>⇒ <i>Hier ist eine Entscheidung unsererseits gefragt.</i></p>
-115	Sitzungszimmer	<p>Die Decke ist wieder undicht</p> <p>Wir brauchen dort weitere Steckdosen für unser Audioanlage0</p> <p><i>Frau Reinmuth zeigt Verständnis, glaubt bei der Decke aber nicht wirklich an schnelle und nachhaltige Abhilfe</i></p> <p>⇒ <i>Wer baut die Steckdosen ein? Haben wir vermutlich nicht geklärt</i></p>
-112	Gruppenraum	<p>Intern: ein Internetkabel hat sich gelöst</p> <p>Fluchtweg oft zugeparkt</p> <p><i>Verständnisvoll notiert, aber die Parksituation kann halt nicht von der Uni beeinflusst werden. Internetkabel: Harald kümmert sich.</i></p>
	Abstellraum	<p>Putz löst sich von der Wand, Wasserschaden beseitigt, kann jetzt eigentlich wieder verputzt werden</p> <p>PS: Danke für den ausdrucksstarken Sichtbeton.</p> <p><i>Verständnisvoll notiert</i></p>
	Treppe	<p>Zu wenig gepflegt, aber das ist in der Grundpflege nicht enthalten...</p>

-161	Küche	<p>Eingangstüre ins StuRa-Büro ist verzogen, alt und kaputt und geht in die falsche Richtung auf, sie ist undicht bei Regen und darf nicht verschlossen werden, weil es eine Fluchttüre ist und sie kein Sicherheitschloss hat.</p> <p><i>Notiert. Es gibt eine Chance auf Abhilfe...</i></p>
-157	Aufzugs- vorraum	<p>Alle Türen außer die der Einzeltoilette und ins Treppenhaus sind falschrum eingebaut</p> <p>Die Türen aus dem AZV in die Küche und in den Flur des Bürotrakts haben keine Türoffenhalter (in allen anderen Fluren im Gebäude sind sie eingebaut, im StuRa-Büro wurden sie teilweise vorgesehen, aber am Ende ohne Begründung nicht einbaut. Das stellt eine große Belastung dar, behindert den Transport von Ausleihgut</p> <p>Türe aus dem AZV ins Treppenhaus sollte einen Zylinder haben, sonst können weiterhin alle Leute reinkommen und kommen an alle Geräte im StuRa-Büro. Man sollte in der Lage sein, den Schnapper der Tür umzustellen, damit Leute, die im Seminarraum im Stockwerk oben drüber sind oder Postholen, auch wieder reinkommen können.</p> <p>⇒ Hier sollte wohl auch eine Entscheidung unsererseits getroffen werden.</p> <p><i>Gutes Gespräch dazu. Da wird sicherlich etwas passieren.</i></p>
-152	WC	<p>Verstaubt, Lüftung wird nicht gereinigt und funktioniert daher nicht mehr richtig</p> <p>Es wurde ungefragt ein neuer Papierspender eingebaut, ein alter nicht abgebaut, der könnte mal weg. Wir wurden nicht informiert, dass ein neuer Spender kommt - zeitgleich stand dann ein Müllcontainer vor der Türe für die neuen Papiertücher => es gibt nun aber weniger Platz für Räder vorm Gebäude und obwohl der Container abgeschlossen ist, lädt er Passant*innen dazu ein, Müll ihn ihn zu stopfen, was die Hausmeister verärgert.</p>
-160	WC	<p>Alt und ranzig, kalt und zugig, Fenster verdreckt (werden bei der Fensterreinigung vermutlich nicht gesäubert – wir wissen es aber nicht, da wir das ja nicht mitbekommen)</p>
-157	Flur	<p>Die Brandschutztüren haben alle inzwischen kaputte Schwellen (der Boden ist schlecht gearbeitet, die Schwellen halten nicht), der Rauchabzug ist bei den meisten Türen kaputt (einige haben auch nur noch ein rotes Prüfsiegel – das löst aber nichts aus, offenbar kommt es vor allem drauf ah, die Türen zu prüfen, weniger, daraus Konsequenzen zu ziehen), einige Tür sind falschrum eingebaut – gehen in die Fluchtrichtung auf (obwohl sie neu eingebaut wurden, eine andere Richtung also machbar gewesen wäre.</p> <p>Die Türklinken einiger müssen häufiger gerichtet werden, weil die Türen intensiv genutzt werden – in dieser Zeit kann man sie nicht schließen und muss sie aufstemmen, damit man die Türe nutzen kann – und im Notfall auch raus kommt und nicht vor sich nicht öffnenden Türen stehen.</p>
-162	Besprechungs- zimmer	<p>Keine Leiter am Notausgang, Lücke in der Wand zum Flur</p>
-163	Großes Büro	<p>Keine Leiter am Notausgang, undichte Fenster, Türe geht nach innen auf (gegen die Fluchtrichtung auf), Wasserhahn vom Raum oben drüber funktioniert transparent</p> <p>Heizung ist sowjet-style – und kennt eigentlich nur „an“ oder „aus“ – man kann aber über geöffnete Fenster gegensteuern.</p> <p>Der Putz ist an einigen Stellen undicht, Wand evtl. feucht.</p>

		Viele Fenster sind undicht und teilweise morsch, Fensterkit löst sich
-164	Großes Büro (oberer Teil)	Unverschlossene Drähte kommen aus der Wand. Scheint aber harmlos zu sein
X1	Bibliothek	Türe undicht
-159	Serverraum	Rohre, Rohre, Rohre – Türe mies
061	Seminrraum	Abgedrehtes Waschbecken. Rückbau möglich?
062	FS-Raum Islam- wissenschaft	Waschbecken sehr dubios – viele Wasserhähne und es ist nicht ganz klar, wo das Wasser herkommt. Man könnte vielleicht zumindest die dubiosen Leitungen versiegeln? An sich ist das Waschbecken da praktisch.
B55/ XA	Videostudio Raum	Knauf verbogen, aber nicht wirklich schlimm.
	Neuer Hörsaal Physik	Manchmal anstrengende Nachbarn – nur Probleme mit Mäusen waren angenehmer Keine Möglichkeit zur Lüftung, es wird nicht nur inhaltlich heiß manchmal... Merkwürdige Geräte – können aber auch epi (was auch immer „epi“ ist – steht aber drauf) <i>Dahin sind wir aber nicht mehr gekommen</i>

Priorität

Türoffenhalter

Aufzugsvorraum, Küche, Fluchtraum

Knauf statt Zylinder

Beseitigung der Falle im Fluchtraum

Zusatz:

Es gab Probleme mit dem neuen Hörsaal, weil dort Leute drin waren und Müll hinterlassen haben. -> Dazu wurde versucht Kontaktdaten zusammen zu sammeln und wir lehnen dies ab.

Rückfragen:

Diskussion:

4.4 Kurzbericht von LeLe

- Teilnahme an Podiumsdiskussion der BNE Werkstatt von heiSKILLS
- DigitalChangeMaker Fellowship -> Angebot für Studis
- Interview Ruprecht -> Vermittlung RNZ
- Kurs für heiSKILLS

- HINT-Artikel zu Interdisziplinarität in der Hochschullehre

Reflektion anknüpfend an unseren Bericht vom 13.06.23:

Wir würden gerne mit euch reflektieren, was ist seit dem Vernetzungsworkshop passiert ist. Dafür wäre es super, wenn ihr vor der Sitzung kurz über die folgenden Fragen reflektiert:

- Was ist mir vom Workshop in Erinnerung geblieben? Was hat sich seit dem geändert? (Für Workshopteilnehmende)
- Wie informiere ich andere sich engagierende darüber, was ich tue?
- Wie können wir den Überblick behalten über etablierte und sich neu bildende Strukturen?

Rückfragen:

Diskussion:

4.5 Bericht des Verkehrsrefs

Das JugendticketBW wird zum Deutschlandticket. Für diese Entwicklung haben wir uns eingesetzt und begrüßen dies daher.

Übersicht zur ÖPNV-Situation erstellt und hochgeladen

Entscheidung des VRN zum Semester-Anschluss-Ticket weiter nicht absehbar. Wir wissen um die schwierige Situation ab 27 Jahren und bleiben hier aktiv dran. Zwingen können wir den VRN aber leider zu nichts.

Erstellung eines Meinungsbildes zum Thema „Wochenend- und Abendregelung“ geplant. Dabei soll auch die Bereitschaft doppelt zu zahlen, für diese Regelung und ein reguläres Ticket, abgeklärt werden. Diese soll als Grundlage dienen für eine Wiedereinführung, sofern man in anstehenden Verhandlungen mit dem VRN hier eine Einigung erzielt und Universität sowie StuRa dieser zustimmen.

Rückfragen:

Es gibt im Moment kein Ticket, was machen wir da?

-> Im Moment wissen wir es nicht.

Was passiert wenn das 49€ Ticket abgeschafft wird?

-> Damit kann ich nicht planen

Es gibt Uneinheitlichkeit über die Finanzierung des Deutschlandtickets

Diskussion:

5 Nicht öffentlicher Teil

-> nachträglich in einen nicht öffentlichen Teil verschoben per Beschluss am 05.09.2023

Inhalt:

->Ein Finanzantrag zu Prozesskosten bis zu 2517,90€

6 Diskussionen und Verfahrensanhträge

6.1 Diskussion zu den überarbeiteten Engagementbescheinigungen

Antragsteller: Gremienreferat

Antragstext: Die Refkonf liebt die überarbeiteten Vorlagen für Engagementbescheinigungen und gibt dem Gremienreferat Rückmeldung. Insbesondere:

- Präsidium
- Vorsitz
- Autonom AntiRa
- Kultur
- Öko
- PoBi
- StuWe
- Verkehr

Zudem gibt es für viele kleinere Ämter neue Vorlagen.

Für alle Referate, die nicht aufgelistet sind, gibt es noch keine neuen Vorlagen. Über die vorlesungsfreie Zeit schreiben die jeweiligen Referent*innen daher in Absprache mit dem Gremienreferat Vorlagen für ihre Referate und besprechen diese mit der Refkonf.

Begründung des Antrags: Das Gremienteam aktualisiert aktuell die Vorlagen für alle Engagementbescheinigungen für VS-Aktive. Die Refkonf sollte einen Blick auf die neuen Vorlagen werfen und Feedback geben.

Rückfragen:

Diskussion: Bitte schaut bei der Übersetzung auf das passende Pad Terminologie
Jedes Referat sollte es sich selber anschauen und drüber schauen
Weil es kein gutes Formular dafür gibt teilweise und bei Übersetzungen bitte die Einheitlichkeit behalten.

<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Terminologie>

6.2 Treffen mit dem StuWe im September

Antragsteller: StuWe-Referat

Themen, die die VS mit dem StuWe besprechen will für das Treffen im September:
 Da es im laufenden Semester zu deutlich mehr Kontakt zwischen Studierendenwerk und dem Referat kam, kommt es mittlerweile zu monatlichen Treffen zwischen Referat und der Geschäftsführung. Um diese Treffen für beide Seiten so leicht wie möglich zu halten, werden mit diesem Diskussionsantrag Themen gesammelt, die das Referat mit dem StuWe besprechen soll. Daher die eindringliche Bitte, diese Liste mit euren Anliegen, sofern sie das StuWe betreffen; zu vervollständigen. Sollte es sich um kompliziertere Sachverhalte bitte ein kleinen schriftlichen Einführungstext an die Referatsmail zu schicken, damit nicht unterwegs wegen schlechter Kommunikation wichtige Informationen auf der Strecke bleiben.
 Für beide Treffen sind noch keine konkreten Termine angesetzt, da ich dem StuWe vor dem Treffen ein fertigen Themen Katalog schicken will, damit das StuWe noch eventuelle Abteilungsleiter*innen oder sonstige Sachverständige zu dem Treffen dazu holen kann.

Treffen Geschäftsführung im StuRa (Datum noch nicht fest)	Treffen Geschäftsführung – Referat (Datum noch nicht fest)
<ul style="list-style-type: none"> - Beschluss zur Bekämpfung Wohnungsnot internationaler Studierender (Kontaktaufnahme zw. Referat f. int. Studierende schon vorhanden) - PBS-Angebot für Betroffene von rassistischer Diskriminierung erweitern - BaföG Kürzung durch Bundeshaushalt 2024 - Social Media Auftritt des StuWes 	<ul style="list-style-type: none"> - Umfrage in den Wohnheimen zur Zufriedenheit / Feedback - Vegetarische Tage im Marstall (Dienstag / Freitag) - PBS-Angebot für Betroffene von rassistischer Diskriminierung erweitern - Vegetarisches Angebot im Cafe Botanik erweitern - Mietminderung im INF 661 - BaföG Kürzung durch Bundeshaushalt 2024 - Abwahl Leon Köpfler, sofern Neuigkeiten vorliegen

Rückfragen:

Diskussion:

6.3 Postfach für die ROSA HSG

Antragsteller*in: ROSA HSG

Antragstext:

Die RefKonf beschließt am 22.08.2023, dass die Hochschulgruppe „Resolute Organisation für Solidarität und Antikapitalismus“ (kurz ROSA HSG) ein Postfach im StuRa Büro in der Albert-Ueberle Straße 3-5 in Anspruch nehmen kann. Dieses wird für die ROSA HSG zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingerichtet.

Begründung des Antrags:

Die ROSA HSG möchte auf möglichst vielen Wegen für die Studierendenschaft und andere Kontakte erreichbar sein. Damit möchten wir eine unkomplizierte Kontaktaufnahme gewährleisten. Um neben der E-Mail-Adresse und Social Media auch Zustellungen und Anfragen per Post erhalten zu können, möchte die ROSA HSG das Angebot eines Postfachs im StuRa Büro nutzen.

Rückfragen:

Wie sehr braucht ihr das wirklich?

Wie viel Post erwartet ihr da genau?

-> Es sollten Flyer betreffen und die Möglichkeit sich da neu zu vernetzen.

Was ist mit dem Postfach vom SDS passiert?

-> Das Postfach wurde quasi schon aufgelöst und der Schrank wird gerade aussortiert.

Wir geben es ja alles, sollten wir da noch was machen?

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 10/0/1 -> Mit 10 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

6.4 Schrankfach für die ROSA HSG

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: ROSA HSG / rosa@stura.uni-heidelberg.de

Antragstext:

Die RefKonf beschließt am 22.08.2023, dass die Hochschulgruppe „Resolute Organisation für Solidarität und Antikapitalismus“ (kurz ROSA HSG) ein Schrankfach im StuRa Büro in der Albert-Ueberle Straße 3-5 in Anspruch nehmen kann. Dieses wird für die ROSA HSG zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingerichtet.

Begründung des Antrags:

Als mittlerweile in den StuRa gewählte Hochschulgruppe, sammeln sich stetig mehr Unterlagen, Materialien und sonstige Gegenstände an, auf die alle unsere Mitglieder zugreifen können müssen. Die ROSA HSG nutzt zudem regelmäßig die Räume, die durch den StuRa für Treffen zur Verfügung gestellt werden und es bietet sich daher an, im StuRa Büro einen Ort zum Lagern und Sammeln zu haben. Ein Schrankfach wäre die geeignetste Lösung, um sicherzustellen, dass sich wichtiges Material für alle Angehörigen der ROSA HSG an einem gleichermaßen zugänglichen Ort befindet.

Rückfragen:**Diskussion:**

Abstimmungsergebnis: 10/0/1 Mit 10 Ja und einer Enthaltung Stimmen angenommen.

6.5 Ausschreibung der Öffentlichkeitsarbeitstelle

Antragstellend: Vorsitz

Antragstext:

Die Refkonf beschließt, die Stellenausschreibung der Öffentlichkeitsarbeitstelle mit dem alten Text

Begründung: Die Refkonf hat einen Text diskutieren dieses Jahres und es schien niemanden ein neuen Diskussion zu bedürfen. Dabei verändert sich nur das Einstellungsdatum auf den 01.10.2023 und sonst bleibt alles beim alten. Die Zweitplatzierte aus dem letzten Verfahren lehnte ein Angebot ab. Wir schreiben direkt ab dem 01.09.2023.

Rückfragen:

- -> Grundlegende Kenntnisse von WordPress und die Bereitschaft, diese zu vertiefen -
> Sollte höher kommen im Bereich

-> Man sollte jemand fragen ob er länger dafür zur Verfügung steht
-> Man sollte dies im tiefen Gespräch erfahren und daraus entwickeln

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:10/0/0 Einstimmig angenommen.

6.6 Auswahlkommission für die Öffentlichkeitsarbeitstelle

Antragstellend: Vorsitz

Antragstext:

Die Refkonf richtet für die Besetzung der Stelle(n) eine Auswahlkommission ein. Mitglieder sind:

Vorschlag:

1. Harald IT
2. Theo Präs
3. Ole Soz (Stellv- Vorsitz) Verfahrensleitung
4. Bella
5. Bernice

Nachrücker: Peter

Begleitend: Personalrat der VS

Begleitend: Vicky(Beauftragung für Menschen mit Behinderung)

Begründung:

Siehe vorherigen Antrag

Zur Besetzung der Auswahlkommissionen:

Die Auswahlkommissionen der VS bestehen seit einiger Zeit in der Regel aus

1. einer:m/beiden Vorsitzenden,
2. Referent:innen der zugeordneten Referate,
3. Inhaber:in(nen) von Stellen aus demselben Bereich (sofern gewünscht),
4. interessierten Mitgliedern der Refkonf.

Was ist zu tun in der Kommission?

- Sichten der Unterlagen
- Korrespondenz mit den Bewerber:innen
- Vorbereitung individueller Fragen für die Bewerber:innen
- Erstellen einer Vorlage (Fragen/Probeaufgaben etc.) für den gemeinsamen Teil der
- Terminieren der Gespräche
- Durchführen der Gespräche
- Erarbeiten der Vorschläge für die Refkonf/ggf. für den StuRa
- ggf. Beantragen von Sonderrefkonfen

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 9/0/1 → angenommen

6.7 Verfahrensfestlegung zur Ausschreibung

Antragstellend: Vorsitz

Antragstext: Die Refkonf beschließt, dass die Ausschreibung am **01.09.2023** beginnt und bis zum **22.09.2023** über insgesamt **3 Wochen** geht. Die Auswahlkommission kann die Ausschreibungszeit bei zu wenigen Bewerbern*innen um **1 Woche** mit einer einfachen Abstimmung mit einfacher Mehrheit verlängern und informiert darüber die Refkonf. Die Refkonf beschließt, dass wir über unsere StuRa-Seite, Instagram und Facebook, Rundmail, Stuwe-Jobbörse, Careerservice mit Heidelred, Ruprecht, Indeed, Xing und die PH, Hochschule für jüdische Studien ausschreiben. Die Kommission informiert die Refkonf bei der nächsten Sitzung über mögliche Probleme mit Voreingenommenheit oder einem zu geringen Bewerberfeld. Und die Refkonf berät bei Bedarf darüber.

Die Kommission erstellt eine nummerierte Liste und legt diese direkt nach der letzten Sitzung vor, berichtet über das Verfahren und über alle Vorkommnisse. Die Kommission legt die Termine für die Bewerbungsgespräch nach ihrem Ermessen fest und teilt die Fragen der Refkonf mit bei der Vorstellung der Liste. Dabei trifft sich die Kommission zur Sichtung der Unterlagen, danach lädt sie alle geeigneten Bewerber*innen zu einem Gespräch mit Test ein und erstellt basierend darauf die Liste.

Begründung:

Dies ist ein übliches Verfahren, es kann aber nie schaden es einmal ganz transparent für alle aufzuschlüsseln durch einen klaren Beschluss.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 10/0/0 Einstimmig angenommen

6.8 Themenfindung für ein Gespräch mit der Leitung von Kommunikation und Marketing

Antrag:

Wir diskutieren Themen für ein Gespräch mit Frau Fuhrmann-Koch.

Begründung:

Es gibt Gespräch bedarf mit KuM und dafür werden Themen gesammelt.

Rückfragen:

Ich rate mehr dazu jemand anderen anzusprechen und nicht direkt sie.

Man sollte vielleicht mal mit Dez 3 Kontakt aufnehmen auch mit dem Thema „Unisolar“ und man sollte dies aufnehmen und mit dem neuen Rektorat sprechen. Einfach mal die passenden Leute ansprechen.

Einfach mal mit den Beschlüssen des StuRa arbeiten und sich an die dortigen Forderungen halten

6.9 Reflektion zum Bericht vom 13.06.2023

Antragssteller*in: LeLe-Referat

Antragstext:

Reflektion anknüpfend an unseren Bericht vom 13.06.23:

Wir würden gerne mit euch reflektieren, was ist seit dem Vernetzungsworkshop passiert ist. Dafür wäre es super, wenn ihr vor der Sitzung kurz über die folgenden Fragen reflektiert:

- Was ist mir vom Workshop in Erinnerung geblieben? Was hat sich seit dem geändert? (Für Workshopteilnehmende)
- Wie informiere ich andere sich engagierende darüber, was ich tue?
- Wie können wir den Überblick behalten über etablierte und sich neu bildende Strukturen?

Diskussion/Antworten:

Beobachtete Entwicklung, das mehr Leitfäden gestaltet werden.

Rückfrage: Wie viele Leute waren beim Workshop mit dabei?

Antwort: So 8 über die beiden Tage verteilt, angesprochen waren Vorsitz, alle Mitarbeiter:innen, Referent:innen und das Präsidium. Workshop war im Mai.

Weitere Beobachtung: Es wurde ein Referat zu dem Zwecke eingerichtet, um strukturelle Veränderungen anzustoßen und zu begleiten.

Die Idee war super und es sollte davon mehr geben und es sollte öfters durchgeführt werden. Es sollte besser dargelegt werden, was man macht und es sollte mehr Austausch geben zwischen den Aktiven. Es könnte auch kurz Berichte geben in den Gruppen oder über Telegram. Es wäre schön, wenn es allgemein mehr Vernetzung zu der Aktivität gebe.

Also in dem VS Kreis VS, StuRa und Referate funktioniert es recht gut, aber nicht nach außen oder durch die Strukturen durch.

Gremien kommuniziert nicht viel nach außen, aber man sollte überlegen, ob man mehr posten kann in die Kanäle und nach außen.

QSM-Referat: Ich sitze im StuRa-Büro und führe Gespräche zu den Themen und das führt einen Austausch herbei. Es gibt eine bestimmte Gruppe, die sich im StuRa-Büro trifft und sich dort vernetzt.

Wir könnten mal zusammen etwas organisieren einen Workshop zum Thema Moderation oder was anderem. Weil sich da auch etwas bilden kann im Austausch.

Es gab ja mehrere Workshops zum Thema Moderation und es wurde viel kommuniziert dazu, aber die Nachfrage war dazu mehr als gering.

Man sollte dies nochmal stärker reinbringen und weiter kommunizieren und es mehr so kommunizieren.

Es wurde schon Sachen organisiert und dann kam niemand, es sollte also dann eine klare Zusage dazu geben damit die Leute auch kommen.

Es wäre gut, wenn wir das machen können, aber wir brauchen eben einen Termin, wo alle kommen und wollen.

Wir reden nun viel über Moderation, aber da geht es ja nur um Struktur und nicht um Inhalte und Austausch. Es sollte eher in einen spielerischen Austausch gewandelt werden, da dies eher die Leute anspricht. Das funktioniert gut durch bei uns in der Fachschaft und in diese Dinge.

Wir sollten uns um ein „Onboarding bemühen“ und dafür etwas aufsetzen.

7 Sonstiges

Wir haben die RNZ im Abo und wir sollten sie regelmäßig rausnehmen aus der Zeitungsrolle.

Ende der Sitzung: 20:08 Uhr

Heidelberg der 22. August 2023

Genehmigt am 19.09.2023

Gez Diana Zhunussova und Peter Abelmann